

FREIWILLIGE **FEUERWEHR** SCHLEIßHEIM



JAHRESBERICHT 2019

VORWORT.....	3
TOTENGEDENKEN	4
KOMMANDO	5
PERSONALSTAND.....	7
BEFÖRDERUNGEN/AUSZEICHNUNGEN.....	8
JUGEND	9
JUGEND-AKTIVITÄTEN.....	10
JUGEND-ABZEICHEN.....	11
EINSATZSTATISTIK/EINSÄTZE.....	12
ABSOLVIERTE LEHRGÄNGE.....	15
ÜBUNGEN	16
LEISTUNGSPRÜFUNG/BEWERTERTÄTIGKEIT.....	20
BERICHT DES GERÄTEWARTES	21
FUHRPARK	23
BERICHT DES LuN-KOMMANDANT	24
BERICHT DES ATEMSCHUTZWARTES	26
KAMERADSCHAFT.....	27
GEMEINSAM.SICHER.FEUERWEHR	28
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT.....	29
SPENDEN-DANKE.....	30

IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger:

Freiwillige Feuerwehr Schleißheim
 Feuerwehrkommandant
 HBI Patrick Pötscher
 Am Südhang 14
 A-4600 Schleißheim

Redaktion und Layout:

Patrick Pötscher, HBI
 Sabine Spitzer, AW

Telefon (OvD - Offizier vom Dienst):

+43 (0)7242 / 42 42 0 - 122

E-Mail:

feuerwehr@schleissheim.at

Homepage:

<http://www.ff-schleissheim.at>

ÜBUNGEN

Aktiv-Gruppe:

Jeden Mittwoch 19:00 Uhr
 Treffpunkt: Feuerwehrhaus
Ansprechpartner:
 Patrick Pötscher, HBI
 Helmut Adelsmair, OBI

Jugend-Gruppe:

Jeden Freitag 18:00 Uhr
 Treffpunkt: Feuerwehrhaus
Ansprechpartner:
 Bernhard Furlinger, HBM

Liebe Leserinnen, liebe Leser:

Ein weiteres arbeitsreiches Jahr liegt wieder einmal hinter uns. Neben den Ausbildungen und Schulungen, galt es zahlreiche Einsätze abzuarbeiten. So hatten wir im Jahr 2019 gesamt 83 Einsätze zu bewerkstelligen, davon waren 76 Technische- und 7 Brandeinsätze. 7 Brandeinsätze sind ein eher überdurchschnittliches Einsatzaufkommen, die einerseits durch technische Defekte aufgetreten sind und andererseits durch die immer stärker werdenden Wetterveränderungen verursacht werden. Einer, der unsere Feuerwehr wohl am meisten forderte, war der Brand einer LKW-Strohladung auf der Traunufer Landesstraße.

Daraus ergibt sich, dass unsere Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden im Jahr 2019 rund **9.700** Stunden für die Feuerwehr und für unsere schöne Gemeinde geleistet haben.

So gilt es auch für das neue Jahr, sich wieder auf die kommenden Herausforderungen vorzubereiten und die Schlagkraft unserer Feuerwehr weiter zu verbessern und zu steigern.

Ein wesentlicher Punkt zur Verbesserung der Schlagkraft, ist die Umstellung des zur Zeit noch analog verwendeten Funksystem auf ein Digitales.

Nicht zuletzt auf Grund des in Österreich, aber auch grundsätzlich in Europa gegebenen Bedarfs einer (bundes-) länderübergreifenden bzw. zeitgemäßen Kommunikation zwischen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (kurz: BOS) in Krisen- und Katastrophenfällen wurde am 16. September 2013 zwischen der Republik Österreich (vertreten durch das BMI) und dem Land Oberösterreich (vertreten durch den Landeshauptmann) eine Vereinbarung mit dem Ziel abgeschlossen, in Oberösterreich eine digitale Funkversorgung für BOS einzurichten. Diese Errichtung befindet sich nun auf der Zielgeraden und wird im ersten Halbjahr in unserem Bezirk abgeschlossen sein. Dies bedeutet jedoch für uns neben der Umrüstung des Systems und der Geräte auch eine intensive Schulung der Mannschaft um die neuen Funkgeräte auch verwenden zu können.

Damit dies alles erreicht werden kann, bedarf es jedoch einiger Hilfe. So möchte ich mich bei der Gemeinde, im Speziellen bei unserem Bgm. a.D. Manfred Zauner und seinem Team, für die sehr gute und produktive Zusammenarbeit zum Wohle aller Schleißheimerinnen und Schleißheimern, sowie beim Bezirksfeuerwehrkommando,



im Besonderen bei Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Roland Wasserbauer und Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Johann Gasperlmaier, für die wertvolle Unterstützung recht herzlich bedanken. Ebenso möchte ich mich aber bei all meinen Kameradinnen und allen Kameraden für diese enormen Leistungen und die Bereitschaft, ihre Freizeit für das Wohl der Bevölkerung immer wieder aufs Neue zu opfern, bedanken. Nur durch diese Bereitschaft können wir gemeinsam all diese Herausforderungen bewältigen.

So bleibt mir nur mehr die Bitte, um die weitere Unterstützung aller Personen, damit wir unseren Mitbürgern ein Gefühl der Sicherheit vermitteln können und wünsche uns allen, die im Dienste für den Nächsten stehen, dass wir stets gesund von all unseren Tätigkeiten zu unseren Angehörigen zurückkehren mögen.

Der Feuerwehrkommandant



(Patrick Pötscher)

Hauptbrandinspektor

In Trauer und Ehrfurcht gedenken wir unserer verstorbenen Kameraden



2019 mussten wir von folgendem Kameraden
Abschied nehmen:



STADLMAYR Johann

Wir wollen ihm für seine stets erbrachte Kameradschaft, die hohe Einsatzbereitschaft und sein Engagement danken und behalten ihn in Andenken in unserer Mitte.

Den Hinterbliebenen sprechen wir unser tiefes Mitgefühl und unsere Trauer aus.

KOMMANDO



Feuerwehrkommandant
Pötscher Patrick
Hauptbrandinspektor



Feuerwehrkommandant
Stellvertreter
Adelsmair Helmut
Oberbrandinspektor



Lotsen- u. Nachrichten-
kommandant
Thanhofer Jürgen
Brandinspektor



Zugskommandant
Heiß Thomas
Brandinspektor



Schriftführer
Spitzer Sabine
Amtswalter



Kassenführer
Mistlberger Erwin
Amtswalter



Gerätewart
Hadringer Christoph
Amtswalter

Wechsel Jugendbetreuer



Aufgrund der Beendigung seines Auslandsaufenthaltes, kehrte Kamerad Bernhard Furlinger, wieder zurück zur Feuerwehr Schleißheim. Er hat sich bereit erklärt, sein, vor dem Aufenthalt, ausgeübtes Amt als Jugendbetreuer wieder zu übernehmen. Martin Fischerleitner, welcher dieses stellvertretend für ihn einstweilen übernommen hatte, übergab mit 04. Mai 2019 dieses an ihn zurück.

Martin Fischerleitner wird dem Kommando als Gruppenkommandant erhalten bleiben.

ERWEITERTES KOMMANDO



Gruppenkommandant
Maier Emanuel
Hauptbrandmeister



Gruppenkommandant
Rosenberger Paul
Hauptbrandmeister



Gruppenkommandant
Fischerleitner Martin
Hauptbrandmeister



Atemschutzwart
Wespl Philipp
Hauptfeuerwehmann



Jugendbetreuer
Furlinger Bernhard
Hauptbrandmeister

Der Personalstand der Feuerwehr Schleißheim setzt sich wie folgt zusammen:

Stand per 31.01.2018	86
Zugänge (Aktive) während d. Jahres	1
Zugänge (Einsatzberechtigt) während d. Jahres ..	1
Zugänge (Jugend) während des Jahres.....	1
Überstellung von Jugend in Aktivstand	1
Abgänge (Aktiv) während d. Jahres	3
Abgänge (Jugend) während d. Jahres	2
Verstorben.....	1
Stand per 31.12.2019	84

Die genannten Mitglieder setzen sich zusammen aus:

Reservisten	16
Aktive	58
Einsatzberechtigt	1
Jugend	9

Somit verzeichnen wir einen Gesamtstand von **84 Mitgliedern** der Freiwilligen Feuerwehr Schleißheim.

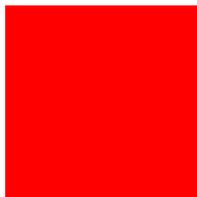
Zugänge in der Feuerwehr Schleißheim:

Ohler Gerald.....	Aktiv
Bartl Robin	Einsatzberechtigt
Dirngrabner Niklas	Jugend

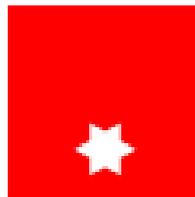
Übertritt Jugend in Aktivstand:

Wimmer Daniel

Folgende Kameraden wurden im Jahr 2019 befördert:



Probefirefighter
Ohler Gerald



Firefighter
Mistlberger Johannes
Wimmer Daniel



Senior Firefighter
Haidinger Felix



Hauptbrandmeister
Fürlinger Bernhard

Im Jahr 2019 wurden folgende Kameraden aufgrund ihrer Tätigkeiten im Feuerwehrwesen ausgezeichnet:

25 jährige Dienstmedaille
Felbermayr Wolfgang

50 jährige Dienstmedaille
Stadlmair Johann

60 jährige Dienstmedaille
Stadlmayr Johann

Verdienstmedaille Bronze
Fischerleitner Martin
Hadringer Irmine

Florianmedaille Bronze
Mistlberger Erwin

Bezirksverdienstmedaille Schärding
Bronze
Pötscher Patrick

2019 bestand die Jugendfeuerwehr aus **11 Jugendfeuerwehrmitgliedern** mit **4 Betreuer**.

Unsere Jugendfeuerwehrmitglieder sind:



Vo. li. Kevin Hörzi, Florian Junkowitsch, Gerald Furlinger, Klaus Mayerhofer, Marco Weigl, Sebastian Fellner, Mathias Teufelberger und Niklas Dirngraber

Nicht im Bild: Erik Traxler, Felix Adelsmair, Paul Lauer

Unsere Jugendbetreuer sind:



Jugendbetreuer

HBM Furlinger Bernhard



Jugendhelfer

HBM Fischerleitner Martin



Jugendhelferin

OFM Hadringer Sandra



Jugendhelfer

OFM Haidinger Felix



Das unsere Feuerwehrjugend einen sehr hohen Wissensstand hat, bewies wieder einmal der alljährliche Wissenstest, welcher heuer bei uns in Schleißheim über die Bühne ging.

Unsere Jugendgruppe konnte die Leistungsabzeichen 2x Gold, 3x Silber und 1x Bronze erzielen.



Im Jahr 2019 konnte Daniel Wimmer das JFLA in Gold erreichen, bei dem auch schon praktisch relevantes Wissen aus dem aktiven Bereich abgeprüft wurde. Wir gratulieren recht herzlich.



Auch bei den Leistungsbewerben, sei es beim Abschnitts- Bezirks- oder Landesbewerb, zeigten wir uns von unserer besten Seite. Beim Bezirksbewerb konnten wir zweimal den 2ten Rang erreichen.

Unsere Jugendgruppe konnte die Leistungsabzeichen 2x Bronze 2x Silber in Empfang nehmen.

Folgende Jugendleistungsabzeichen konnten 2019 von folgenden Mitgliedern erreicht werden:



Feuerwehrjugend Leistungsabzeichen (FjLA)

Bronze

Dirngrabner Niklas
Hörzi Kevin



Feuerwehrjugend Leistungsabzeichen (FjLA)

Silber

Fürlinger Gerald
Teufelberger Mathias



Feuerwehrjugend Leistungsabzeichen (FjLA)

Gold

Wimmer Daniel



**Feuerwehrjugend Wissenstest
Leistungsabzeichen (FjWtLA)**

Bronze

Fellner Sebastian



**Feuerwehrjugend Wissenstest
Leistungsabzeichen (FjWtLA)**

Silber

Junkowitsch Florian
Teufelberger Mathias
Traxler Erik



**Feuerwehrjugend Wissenstest
Leistungsabzeichen (FjWtLA)**

Gold

Mayerhofer Klaus
Weigl Marco

Für die Jugendarbeit wurden rund **900 Stunden** aufgewendet.

Die Freiwillige Feuerwehr Schleißheim verzeichnete im Zeitraum von 01.01.2019 bis 31.12.2019:

83 EINSÄTZE

Welche sich wie folgt aufgliedern:

7 Brandeinsätze

76 technische Einsätze

Bei diesen 83 Einsätzen war die Feuerwehr Schleißheim mit insgesamt 620 Mann, 1095 Stunden (ca. 46 Tage) lang im Einsatz.

Jeweils ein Brandeinsatz und ein technischer Einsatz erfolgte als Hilfeleistung einer Nachbarnfeuerwehr.

Bei den Einsätzen wurden insgesamt 619 Kilometer zurückgelegt.



Bereits am späten Nachmittag des 01. Jänner 2019 startete die Feuerwehr Schleißheim mit den ersten beiden Einsätzen. Während noch am Freimachen der Verkehrswege von der ersten Einsatzalarmierung gearbeitet wurde, wurde sie durch einen vorbeifahrenden Autolenker zu einem weiteren Einsatz gerufen. Auch hier handelte es sich um auf die Fahrbahn ragende Bäume. Beide Einsätze konnten rasch abgewickelt werden und die Verkehrswege wurden wieder frei gegeben.



Aufgrund der Schneemassen im Bezirk Kirchdorf, wurde seitens des Feuerwehrkommandos Wels-Land die Organisation des F-KAT Zuges übernommen, um die Feuerwehrkräfte im betroffenen Gebiet zu unterstützen. Am 12. Jänner 2019 ist die Feuerwehr Schleißheim, sowie mehrere weitere Feuerwehren des Bezirkes mit etwa 20 Fahrzeugen und über 70 Kameraden/innen nach Spital am Pyhrn in den Einsatz gerufen worden.



Die 4 Brandeinsätze unterteilen sich in:

- Brandwache Perchtenkehrhaus
- Brandwache Osternachtsfeuer
- LKW Brand
- Böschungsbrand
- Brand Kfz
- Brand Getreidefeld
- Kaminbrand

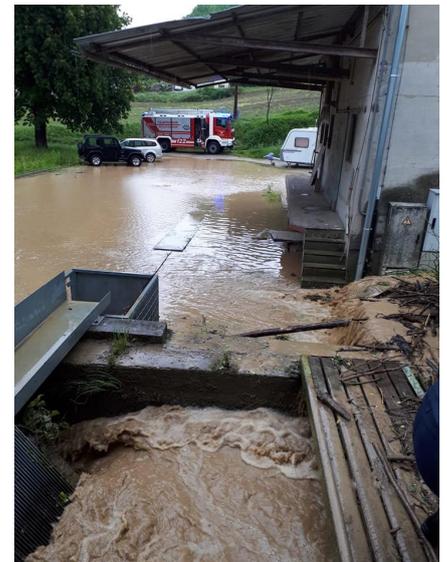
Die 76 technischen Einsätze gliedern sich in:

Arbeiten nach Elementarereignissen	8
Aufräumarbeiten nach Unfall	2
Beistellen von Geräten	2
Berge-, Hebe- u. Transportleistung	3
Binden v. Flüssigkeiten	7
Blinder Alarm	1
Entfernen v. Gefahren (Äste, Schnee)	10
Entfernen von Insekten, Reptilien	10
Freimachen v. Verkehrswegen	12
Liftöffnung	1
Lotsendienst	9
Personensuche	1
Straßen-, Kanalreinigung	6
Tierrettung	1
Wassertransport	3

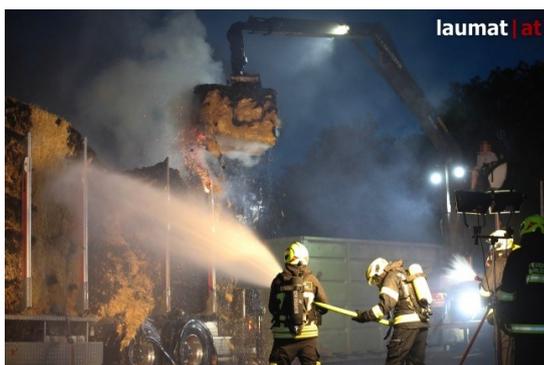
Am 12. März 2019 wurde die Feuerwehr Schleißheim zu einem Verkehrsunfall auf der Traunufer Landesstraße in Forsting alarmiert. Ein Autofahrer verlor die Kontrolle über sein Fahrzeug und rammte dabei einige Bäume. Das Auto wurde auf die Straße zurückgeschleudert und blieb quer über beide Fahrspuren stehen.



Der anhaltende Regen der letzten Tage, sorgte zu einem Anstieg des Wasserspiegels des Schleißbaches. Die dadurch bedingte, vermehrte Anschwemmung von Ästen, sorgte am 29. Mai 2019 zu einer Verklausung der Wehr im Bereich der Trausetmühle. Beim Eintreffen der Feuerwehr war bereits die gesamte Zufahrt überschwemmt. Nach dem Freimachen der Wehr, konnte der Schleißbach wieder gut abfließen und die Überflutung zog sich zurück.



Teile der Alarmstufe 2 musste am 04. Juni 2019 von der Feuerwehr Schleißheim ausgerufen werden. Ein mit Stroh beladener LKW geriet, aus ungeklärter Ursache, im Gemeindegebiet von Schleißheim in Brand. Mit der Unterstützung von vier weiteren Feuerwehren konnte der Brand unter Kontrolle gebracht werden. Nach und nach wurde die Ladung abgeladen und immer wieder abgelöscht. Aufgrund der Einsatzlage musste die Traunufer-Landesstraße Richtung Wels für etwa drei Stunden komplett gesperrt werden, um ein Arbeiten zu ermöglichen.





Am 30. Juni wurde die FF Schleißheim zu einem Fahrzeugbrand alarmiert. Bei Reparaturarbeiten geriet das Fahrzeug in Brand. Das brennende Fahrzeug konnte noch durch einen Mitarbeiter aus der Werkstatt geschoben werden, wodurch ein größerer Schaden und ein Übergreifen auf das Gebäude verhindert wurde. Anschließend konnte der Brand im Freien durch die Feuerwehr rasch abgelöscht werden, und das Fahrzeug ausgeräumt, sowie mit der Wärmebildkamera auf weitere Glutnester kontrolliert werden.



Am 04. Juli 2019, kam es zu einem Flächenbrand auf einem Stoppelfeld im Gemeindegebiet von Thalheim. Wir unterstützten unsere Nachbarfeuerwehr bei den Löscharbeiten. Ein Ausbreiten des Feuers konnte erfolgreich verhindert werden.



Ein aufmerksamer Autofahrer alarmierte die Feuerwehr zu einem Murabgang auf der Traunufer Landesstraße - Höhe Sportplatz Thalheim -, wodurch eine große Menge an Schotter auf der Landesstraße angespült wurde. Auch wenn das Einsatzgebiet im Aufgabenbereich von der Feuerwehr Thalheim lag, haben wir uns selbstverständlich sofort an die Arbeit gemacht, um die Fahrbahn für den Verkehr wieder frei zu machen.

Am Nachmittag des 15. November 2019 wurde die Feuerwehr Schleißheim zu einem Verkehrsunfall im Gemeindegebiet von Blindenmarkt (Sauzipf) alarmiert. Beim Eintreffen an der Unfallstelle war bereits Polizei und Rettung vor Ort. Der Autolenker wurde mit Verletzungen unbestimmten Grades ins Klinikum Wels eingeliefert. Es wurde seitens der Feuerwehr das Absichern der Unfallstelle und der Brandschutz übernommen. Nachdem das Auto von einem Abschleppdienst geborgen wurde, konnten wir wieder einrücken.



Aus- und Fortbildung dient zur speziellen Wissensgrundlage und -erweiterung eines jeden Feuerwehrmitgliedes im aktiven Dienst. Aufgrund des fortschreitend zunehmenden Verkehrsaufkommens, Häufung von Gefahrenpotentialen, sowie der zunehmenden Anzahl an Naturkatastrophen, ist es heutzutage um so wichtiger bestens geschult zu sein. Zu dem werden heutzutage höhere Anforderungen an Mannschaft und Führungskräfte der Feuerwehr gestellt, da die Einsatzarbeit bei Bränden gefährlicher wird und die Zahl und Vielfalt von technischen Einsätzen, sowie Gefahrguteinsätzen steigt.

Neben stätigen Übungen, werden seitens des Landesfeuerwehrverbandes, sowie im Bezirk verschiedenste Schulungen und Lehrgänge angeboten, bei denen im Jahr 2019 folgende Kameraden der Feuerwehr Schleißheim teilgenommen haben.

Grundlehrgang - Truppführerlehrgang

Wimmer Daniel

Kommandanten-Weiterbildungslehrgang

Pötscher Patrick

Technischer Lehrgang I

Hadringer Bernhard

Brandschutzbeauftragtenlehrgang

Kogler Wolfgang

Technischer Lehrgang II

Fischerleitner Martin

Heiß Thomas

Expertenschulung Digitalfunk

Fischer Christian

Thanhofer Jürgen

Lotsen- und Nachrichtendienstlehrgang

Fischer Christian

Sonderveranstaltung LFS

Pötscher Patrick (2x)

Thanhofer Jürgen (2x)

Atemschutzlehrgang

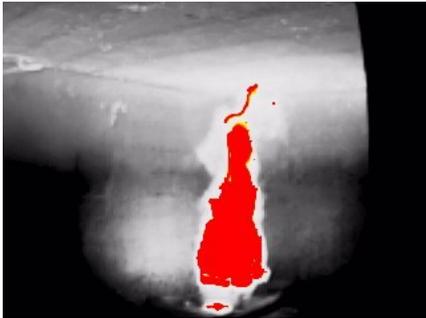
Eder David

Haidinger Felix

Heiß Thomas

Brandheiß ging es am 06. März 2019 bei der Monatsübung her

Übungsannahme war ein Brand eines Wohngebäudes. Eine bettlägerige ältere Dame im 1. Stock und mindestens eine Person, welche zum Löschen ins Haus gerannt ist, wurden vermisst. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte standen bereits zwei Räume in Vollbrand. Um eine möglichst Realitätsnahe Übung durchführen zu können nutzten wir dazu ein uns dankenswerterweise zur Verfügung gestelltes Abbruchhaus.



VR on Site Schulung

Eine Führungskräfte-schulung der etwas anderen Art, konnten die Kommandomitglieder unserer Feuerwehr erleben. Wir durften Herrn Mag.(FH) Andreas PEER, MBA der M²D MasterMind Development GmbH bei uns begrüßen, der uns durch den Führungssimulator in eine virtuelle Welt eintauchen ließ. In dieser virtuellen Welt bekamen wir die Chance an verschiedenen Übungsszenarien, unser Führungsverfahren im speziellen zu trainieren und zu vertiefen.



Realbrandausbildung in Rohrbach



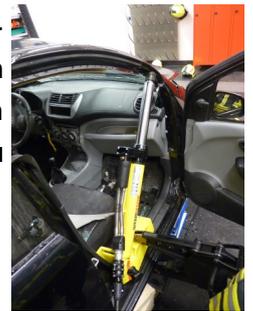
Im September erhielt ein Teil unsere Atemschutzträger die Möglichkeit an einer Heißausbildung im feststoffbefeueten Brandcontainer der Feuerwehr Rohrbach teilzunehmen! Ziel dieser Schulung war einmal ein Feuer real zu erleben und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Zu Beginn erhielten die Teilnehmer eine Sicherheitsunterweisung, danach wurde ihnen gleich in einem Speziell angefertigtem Model anhand eines Zimmerbrandes verschiedene Brandphänomene vorgeführt. Anschließend wurden wir in

drei Durchgängen im Brandcontainer an die Wärme gewöhnt und konnten verschiedene Löschmethoden testen.



Gleich zu Jahresanfang wurde eine Schulung zum Thema Grundlagen Verkehrsunfälle durchgeführt.

Dabei wurden Geräte und Handgriffe beübt, welche bei einem Verkehrsunfall als Basics gelten! Beginnend mit dem Sichern und Stabilisieren eines auf der Seite liegenden Fahrzeuges ging es weiter mit der Erstöffnung zur ärztlichen Versorgung und am Ende noch das Wegdrücken des Armaturenbrettes, um eine eingeklemmte Person zu befreien.



Übungsnachmittag

An diesem Tag wurden in drei hintereinander folgenden Szenarien die teilnehmende Mannschaft gefordert:

Szenario #1, Türöffnung Personenrettung

Nach dem eine Person im ersten Obergeschoß schwer gestürzt war musste ein Zugang in das Haus gefunden werden. Dieser wurde schnell über ein gekipptes Fenster im Erdgeschoss gefunden! Anschließend wurde die verletzte Person per Leitern-Rutsche ins Freie gebracht.



Szenario #2, Personenrettung nach Forstunfall

Bei der Erkundung am Einsatzort fand der Einsatzleiter hier eine verletzte Person unter einem Baumstamm vor. Die Person wurde versorgt und betreut und parallel dazu wurde ein Anheben mittels pneumatischem Hebekissen vorbereitet.



Szenario #3, Brand Holzubau, zwei vermisste Personen

In einem hölzernen Zubau welcher zum Teil bereits im Vollbrand stand, waren noch zwei Personen vermisst. Der Angriffstrupp begann sofort nach Eintreffen am Einsatzort mit dem Absuchen des betroffenen Bereiches und es konnte mithilfe der eingesetzten Wärmebildkamera diese rasch lokalisiert werden. Nachdem alle Personen ins Freie verbracht wurden, konnten mithilfe eines kombinierten Innen- und Außenangriff die „Flammen“ gelöscht werden.



VU mit eingeklemmter Person, PKW gegen Baum

Ein auf der Seite liegender Pkw, welcher gegen einen Baum geprallt war, wurde bei der Erkundung aufgefunden! Nach der Sicherung des Fahrzeuges konnte mit der Versorgung der eingeklemmten Person begonnen werden.



Nach dem Stabilisieren konnte der Fahrer aus dem Fahrzeug befreit werden. Im Anschluss daran wurde das Fahrzeug mithilfe einer Freilandverankerung und einem Kettzug das Fahrzeug wieder auf die Räder gestellt und auf die Straße gezogen.



Führungskräfteschulung Planspiel Brand Landwirtschaftliches Objekt—Alarmstufe (ALST) 2



Als Vorbereitung für die im heurigen Jahr durchgeführte ALST 2 Übung wurde diese im Vorfeld als Planspiel durchgespielt. Da wenige Monate vorher die Alarmpläne neu gestaltet werden mussten, war das eine gute Gelegenheit die Änderungen an die Führungskräfte weiterzugeben. Zudem konnten einige taktische Abstimmungen für die Zukunft getroffen werden.



Übung Brand landwirtschaftliches Objekt, mehrere vermisste Personen

Übungsannahme war ein Brand auf einem Bauernhof, mit einer größeren Anzahl an zu rettenden Personen. Die Einsatzkräfte der Alarmstufe 2 sollten dabei zur Übung herangezogen werden. Schwierig gestaltete sich auch die Wasserversorgung zu dem abgelegenen Objekt, so mussten zwei längere Zubringerleitungen gelegt werden, um den angenommenen Brand effektiv löschen zu können.



Nach dem alle Personen beziehungsweise Opfer gerettet waren und der Brand erfolgreich bekämpft war, war das Übungsziel erreicht und es folgte eine kurze Nachbesprechung der Übung.



TR Camp Sattledt

Da das Üben an großen Fahrzeugen (LKW's, Buse, Mähdrescher,...) sich oftmals schwierig gestalten lässt, aber trotzdem notwendig ist, konnten wir 2019 zwei Mann zum TR Camp nach Sattledt schicken.

BI Thomas Heiß und HBM Martin Fischerleitner lernten dort sehr viel Interessantes und Neues rund um die technische Hilfeleistung. Unter Anleitung von einem 13 köpfigen Expertenteam aus Deutschland und Österreich wurde in mehreren Stationen und in verschiedenen Szenarien, wie von der Personenrettung aus einem Mähdrescher, bis zur Rettungsöffnung bei einem Fernreisebus viel Neues beigebracht.



Gruppenübungen

In mehreren kleinen Übungen wurde das ganze Jahr über immer wieder zu verschiedenen Themen Schulungen und Übungen abgehalten.



Im abgelaufenen Jahr nahmen einige Kameraden an Leistungsbewerben teil und konnten dabei folgende Abzeichen erwerben:



Feuerwehr Leistungsabzeichen (FLA) Bronze

Wimmer Daniel



Feuerwehr Leistungsabzeichen (FLA) Silber

Eder David

Pühringer Thomas



Branddienst Leistungsabzeichen (BDLA) Bronze

Bartl Robin

Pötscher Patrick

Bewerter Tätigkeit

Für die Abnahme solcher Bewerbe sind verständlicherweise eine große Menge an Bewerter notwendig. Unser Kamerad Christian Fischer hat sich bereit erklärt, dieser Tätigkeit im Jugendbereich zu übernehmen und stand bei diversen Bewerben insgesamt 23 Stunden im Einsatz.

	Stunden
Wissenstest	9,5
FJLA Gold	4,5
JLA Abschnitt	9,0



Gerätewart

Hadringer Christoph; AW

Gesamt:

Gefahrene Kilometer:	4399 km
Standlaufzeit:	233,26 h
Einbaupumpe:	19,28 h
Seilwinde:	0,62 h
Lüfter:	1,75 h
Stromgeneratoren:	16,03 h
Tragkraftspritze:	8 h
Motorsägen:	2,45 h

Gesamtverbrauch Treibstoffe:

Diesel:	1134 l
RLF-A:	576 l
KLFA:	251 l
KDO:	307 l

RLF-A:

Gefahrene Kilometer:	1105 km
Standlaufzeit:	85,12 h
Einbaupumpe:	19,28 h
Seilwinde:	0,62 h
Stromgenerator:	8,83 h
Bergegerät:	2,9 h
Lüfter:	1,75 h
Motorsäge:	1,7 h

KLF:

Gefahrene Kilometer:	858 km
Standlaufzeit:	62,39 h
Tragkraftspritze:	8 h
Stromgenerator:	7,2 h
Motorsäge:	0,75 h

KDO:

Gefahrene Kilometer:	2436 km
Standlaufzeit:	85,75 h

Benzin:	110 l
Stromgeneratoren:	55 l
Motorsägen:	4 l
Tragkraftspritze:	45 l
Lüfter:	6 l

Neuerungen 2019

Heckeinbau Kommando



In Zusammenarbeit von Christoph Hadringer und Thomas Heiß wurde der Heckeinbau geplant und gemeinsam mit Johann Wimmer umgesetzt. Im Einbau befinden sich Geräte zur Absicherung und zum Betreiben einer Einsatzleitstelle.

Umstellung Rettungsleine

Mit der Ausscheidung der alten Rettungsleine nach 6 Jahren Einsatzdienst wurde die Überlegung angedacht auf Kernmantelseile umzustellen die eine Ablagefrist von 12 Jahren aufweisen und im Einsatzfall nicht so anfällig für Beschädigungen sind.

Technische Hose

Um die schwere Einsatzbekleidung zu schonen, wurde die leichtere technische Einsatzhose angeschafft, diese zeichnet sich durch den guten Tragekomfort aus. Sie erfüllt auch den Standard laut der OÖ Bekleidungsverordnung.

Rüstlöschfahrzeug RLF-A 2000/200

Funkrufname: Tank Schleißheim
 Fahrgestell: MAN TGM 18.340
 Baujahr: 2017
 Besatzung: 1 : 7

Ausrüstung:

Hydraulisches Rettungsgerät mit Schere, Spreizer
 Hydraulische Rettungszyylinder, Verkehrsleiteinrichtung
 3 Atemschutzgeräte, 1 Erkundungsgerät
 Einbaupumpe NH35, Seilwinde Rotzler Treibmatik 50kN
 Stromgenerator RS 14

**Kleinlöschfahrzeug KLFA**

Funkrufname: Pumpe Schleißheim
 Fahrgestell: MB Sprinter 519 CDI
 Baujahr: 2014
 Besatzung: 1 : 8

Ausrüstung:

Tragkraftspritze Fox 2, Wasserführende Armaturen
 Lichtmast, Motorsäge, Stromgenerator RS 14
 Verkehrsleiteinrichtung

**Kommando Fahrzeug KDO**

Funkrufname: Kommando Schleißheim
 Fahrgestell: Ford Transit
 Baujahr: 2009
 Besatzung: 1 : 8

Ausrüstung:

Brandschutzpläne, Whiteboard
 Diverses Absicherungsmaterial





Lotsen- u. Nachrichtenkommandant

Gleich zu Beginn dieses Jahres stand das Finalisieren der ersten Gebiets-Einsatzpläne, Objektpläne und Wasserkarten im neuen Format im Vordergrund, da wir die Alarmstufe 2 Übung als ersten Probelauf nutzen wollten um zu sehen wie sich das geplante Konzept im Praxis-Einsatz bewährt.

Während der Übungsbeobachtung zeigte sich, dass die aufbereiteten Informationen sehr gut nachgeschlagen und verwendet werden konnten. Insbesondere in der Erstphase konnten durch die vordruckten Wasserkarten und Unterlagen die vielen ankommenden Fahrzeuge der ALST 2 sehr schnell und effizient eingeteilt werden. Zum Beispiel konnten wir jedem ankommenden Pumpenfahrzeug einen Detailausdruck der zu verwendeten Wasserentnahmestelle inkl. der weiteren Pumpenstandorte der gesamten Zubringerleitung mitgeben. Dadurch konnte sehr effizient kommuniziert werden wer wo welchen Teil der Zubringerleitungen aufbauen soll.

Sehr interessant war für mich als Übungsbeobachter auch die Arbeitsweise in der ELST, die Zusammenarbeit mit der Einsatzführungsunterstützung und dessen Auswirkungen auf den Einsatz, bzw. den gesamten Einsatzerfolg. Dies gab den Anstoß, dass wir uns im Zuge einer Führungskräfte-schulung demnächst nochmals mit dieser Thematik beschäftigen werden und überlegen wie man die ELST noch besser in das Einsatzgeschehen einbinden könnte um einerseits den Einsatzleiter noch besser unterstützen zu können bzw. wie man generell die in der ELST durchgeführten Tätigkeiten noch besser nutzen zu können um den gesamten Einsatz in allen Einsatzphasen weiter unterstützen zu können.

Weitere Themen dieses Jahr war auch der Testlauf einer Alarmierungs-App und die Planung für die kommende Umstellung des Funksystems auf Digitalfunk wobei wir uns Gedanken machten wie wir im Bereich Funk in Zukunft arbeiten möchten und welche Gerätschaften und Umbauarbeiten dazu nötig sind um den Umstieg relativ Problemlos über die Bühne zu bringen.

Bezüglich der Alarmierungs-App testeten wir das System Divera 24/7, welches durch eine eigens entwickelte Anbindung bei einem einkommenden Alarm an unserer WAS-Endstelle eine Alarm-Benachrichtigung an alle registrierten Smartphones sendet. Die Gründe dafür waren, dass man dadurch die Möglichkeit hätte relativ einfach Rückmeldungen aller Mitglieder zu bekommen wer gerade Einsatzbereit ist, bzw. wer wann in etwa im Feuerwehrhaus eintreffen würde. Neben der Anzahl an verfügbaren Kräften bekam man dadurch auch einen Überblick über die verfügbaren Funktionen der einsatzbereiten Mitglieder (zb. 4 C-Fahrer, 6 AS-Träger, 1 Staplerfahrer). In der Praxis zeigte sich jedoch, dass bei den meisten Einsätzen diese zusätzliche Information nicht wirklich von Nöten war und der zusätzliche Alarmierungsweg eher als störend empfunden wurde, wodurch auch oft nur wenige Statusmeldungen gesetzt wurden. Dadurch wurde nach einer mehrmonatigen Testphase mit den Kommandomitgliedern entschlossen ein solches System nicht weiter zu verwenden.

Lehrgänge:

Auch im LuN Bereich wurden dieses Jahr wieder Lehrgänge durch unsere Kameraden absolviert. Christian Fischer konnte sich beim Lotsen und Nachrichtendienst Lehrgang unter anderem im Bereich der Einsatzvorbereitung und Planung weiterbilden, sowie im Dezember dann auch gemeinsam mit Jürgen Thanhofer im Zuge der Tätigkeit in der Bezirkswarnstelle bei der ersten Expertenschulung Digitalfunk des Bezirkes auch mit diesem Thema erste Erfahrungen sammeln.

Leistungsabzeichen



Gleich im Anschluss an das FuLa Silber im Vorjahr absolvieren Fischerleitner Martin, Hadringer Christoph und Hadringer Irmine dieses Jahr das Funkleistungsabzeichen der höchsten Stufe, in Gold. Vor allem durch die vielen Wiederholungen dieser erweiterten Ausbildung im Funk und LuN Bereich sind sie nun bestens ausgebildet um unsere Feuerwehr im Einsatzfall noch schlagkräftiger zu machen.

Bezirksnachrichtenzentrale

In der Bezirksnachrichtenzentrale in Wels leisten Kameraden der Feuerwehren des Bezirks Wels-Land die erforderlichen Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdienste. Seitens der Feuerwehr Schleißheim wurden von folgenden Kameraden Dienste übernommen:

	Dienste	Stunden
Bl Thanhofer-Pilisch Jürgen	34	351,5
OFM Fischer Christian	35	225,5



Atemschutzwart
Wespl Philipp
Hauptfeuerwehrmann

Zurzeit stehen der Feuerwehr Schleißheim, 19 ausgebildete Atemschutzträger zur Verfügung, wobei drei weitere sich bereits in Ausbildung befinden. Im Berichtsjahr 2019 standen bei vier Einätzen 13 Geräteträger unter Umluft unabhängigem Atemschutz im Einsatz:

Zur Vorbereitung dafür stellten sich zwei Trupps der Leistungsprüfung Atemschutz:



Am 16. März 2019 absolvierten BI Thomas Heiß,
HBM Martin Fischerleitner und
HBM Paul Rosenberger die
Stufe Bronze.

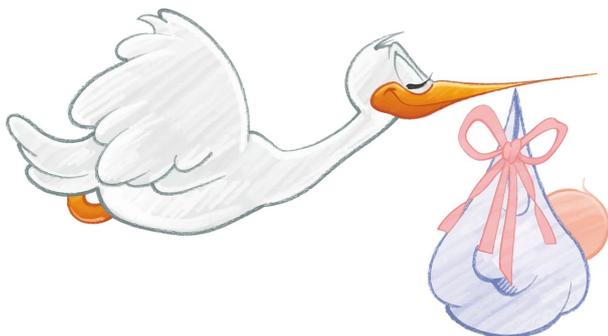


Am 16. November 2019 absolvierten
BI Jürgen Thanhofer, BM Thomas Fellner
und LM Wolfgang Maurer jun. die
Stufe Silber.

Um für den Einsatz bestmöglich vorbereitet zu sein konnten 9 Mann bei einer Realbrandausbildung der FF Rohr am Berg teilnehmen und dort viele wichtige Erfahrungen sammeln. Zusätzlich zu den bereits genannten Ausbildungen wurden 2019 noch bei fünf Übungen von 21 Geräteträgern die Handhabung der Geräte sowie das Arbeiten unter Atemschutz geübt.

BI Thomas Heiß und OFM Felix Haidinger besuchten den Atemschutzlehrgang des Bezirkes in Wels, FM David Eder besuchte diesen an der Landesfeuerweherschule in Linz.

Nachwuchs hoch 2 bei der FF Schleißheim



Die Feuerwehr Schleißheim gratuliert ihrem Kameraden Wolfgang Felbermayr und seiner Daniela zu ihrer HANNAH sehr herzlich. Weiteres dürfen wir dem Kameraden Hannes Schmidtbauer und seine Melanie zu ihrer PAULINE gratulieren.

Knittelmeisterschaft 2019 & Grillabend

Auch wenn das Wetter etwas sonniger sein hätte können, führte die Feuerwehr Schleißheim am 06. September 2019 ihre Knittelmeisterschaft durch. Heuer nahmen 8 hochmotivierte Moarschaften an dem Turnier teil. Schlussendlich konnte die Moarschaft um Stadlmayr Günter ihren Titel als "Feuerwehrmeister im Knittelwerfen" erfolgreich verteidigen, wenn auch nur sehr knapp. Im Anschluss der Meisterschaft konnten die Kameraden samt Begleitung den Abend bei einer Grillerei und Steckerlfisch ausklingen lassen.



Kameradschaftsausflug Steiermark



Von 14. bis 15. September 2019 verschlug es beim traditionellen Feuerwehrausflug einige Kameraden in die Steiermark nach Graz. Mit dem Stainzer Flascherlzug wurde das Schilcher-Kernölland erforscht. Nach der schönen Fahrt machten sie sich auf zu einer Erkundungs-Wanderung, wo Interessantes zur Schilcherweinentstehung und über das Kürbiskernöl zu erfahren war. Nach einer gemütlichen Stadtführung am nächsten Tag, ging es für die Meisten actionreich mit den Go-Karts auf die Piste. Ein Teil nutzte die Möglichkeit das Landeszeughaus zu besuchen.





Aufgrund der Wichtigkeit des Themas, beteiligt sich die Feuerwehr Schleißheim mit großer Freude, bei der österreichweiten Bildungsinitiative zur Brand- und Katastrophenerziehung, welche unter dem Namen „Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr“ stattfindet.

Besuch des Kindergarten bei der Feuerwehr



Am 03. Juli 2019 besuchten wir im Zuge des Projektes „Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr“ die Krabbelstube; am 04. Juli durften wir dann den Kindergarten Schleißheim bei uns begrüßen.

Gemeinsam mit den Kindern und Pädagoginnen erarbeiteten wir die Aufgaben der Feuerwehr und schauten uns den Ablauf eines Einsatzes - von der Alarmierung bis zur Ausfahrt an, inkl. Anziehen der Einsatzkleidung. Weiteres wurden

unserer Fahrzeuge unter die Lupe genommen und die Rettungsschere ausprobiert.

Ein absolutes Highlight neben dem Wasserspritzen, stellte für die Kinder die Fahrt im Feuerwehrauto dar.



TEAM GEMEINSAM.SICHER.FEUERWEHR



HBI Pötscher Patrick



OBI Adelsmair Helmut



AW Spitzer Sabine

Unter Öffentlichkeitsarbeit versteht die Feuerwehr Schleißheim, die Einbindung der Bevölkerung in das Feuerwehrwesen.

Einerseits betrifft dies die Berichterstattung. Nach jedem Einsatz oder einer Übung werden relevante Informationen für diverse Medien aufbereitet, Einsatz-, Übungs- und Aktivitätsberichte verfasst und nach Möglichkeit zeitnahe veröffentlicht.

Durch öffentliche Präsenz bei kirchlichen Ausrückungen, sowie durch Durchführung eigener Veranstaltungen soll ein weiterer wichtiger Beitrag dazu geleistet werden.

Traditionell fand Anfang April die Alteisensammlung statt. Mittels Fuhrwerken unserer Landwirte werden von den Bewohnern in Schleißheim, sowie in Ottstorf, metallische Gegenstände aller Art direkt vor Ihrer Haustüre abgeholt und zur Verwertung gebracht.



Am 04. Mai 2019 fand die Florianifeier mit anschließenden Dämmerschoppen statt. Vor der Florianifeier hieß es für die Kameraden der Feuerwehr Schleißheim zum Mannschaftsfoto antreten, da seit dem Letzten bereits einige Jahre vergangen waren. Die anschließende Florianifeier wurde von Pater Wolfgang abgehalten. Der darauf folgende Dämmerschoppen wurde gut besucht und die berühmten "Steckerlfische" der Feuerwehr Schleißheim, waren auch dieses Mal heiß begehrt und rasch ausverkauft. Highlight für die Kinder war der Fackelzug.



Gerade in Zeiten wie diesen, wo es zu immer mehr Großereignissen kommt, sei es Sturmschäden, Hochwasser usw., wo Brand und auch technische Einsätze immer mehr und komplizierter werden, ist es wichtig schlagkräftig zu sein!

Dies geht natürlich nur mit den modernsten Geräten und mit der richtig ausgebildeten Mannschaft. In Schleißheim, sowie in ganz Österreich haben wir das Glück, dass die Feuerwehren des Landes zu den schlagkräftigsten in Europa gehören. Der beste Beweis dafür: Sturmschäden, Hochwasser, Schneedruck usw. Jedoch auch bei Großbränden, technischen Einsätzen oder Verkehrsunfällen und vieles mehr...

Die Feuerwehr ist für Sie da - 365 Tage im Jahr - 7 Tage die Woche - 24 Stunden am Tag.

Ob Weihnachten, Silvester oder Ostern, wenn Sie uns brauchen - kommen wir - und zwar freiwillig.

Um immer am aktuellen Stand der Technik und mit den nötigen Mitteln ausgestattet zu sein, benötigen wir jede Unterstützung, Aus diesem Grund möchte sich die Feuerwehr Schleißheim bei allen Spendern der alljährlichen Haussammlung bedanken. Der Betrag wird nicht wie bei vielen anderen Organisationen auf ein österreichweites Sammelkonto einbezahlt, sondern dient einzig und allein zur Unterstützung der Feuerwehr Schleißheim für die Anschaffung von Einsatzmitteln!



Im Jahr 2019 stellten die
Kameraden der
FREIWILLIGEN Feuerwehr
Schleißheim
rund 9.700 Stunden ihrer Freizeit
zur Verfügung.

Wir werden auch weiterhin jeden
Tag, 24 Stunden,
7 Tage in der Woche, 365 Tage
im Jahr für sie da sein.

Ihre Feuerwehr

Aktuelle Informationen zu Einsätzen und Aktivitäten finden Sie auf unser Homepage

www.ff-schleissheim.at

oder auf unserer Facebook-Seite

Feuerwehr Schleißheim